



Presseaussendung 18. Juli 2016

Post AG beabsichtigt die Schließung der Gratkorn Filiale

Die Marktgemeinde Gratkorn wurde von der Österreichischen Post AG am 15. Juli davon informiert, dass die Postfiliale am Andreas-Leykam-Platz dauerhaft nicht kostendeckend zu führen ist. Die Post AG beabsichtigt daher die Schließung dieser Filiale. Bürgermeister Helmut Weber und der Gemeindevorstand zeigten sich über diese Information mehr als erstaunt. Die Post AG hatte die Gemeinde in den Überlegungen, die örtliche Filiale zu schließen, nicht einbezogen, sondern die Gemeindevertretung vor vollendete Tatsachen gestellt.

Bürgermeister Helmut Weber sieht die Entscheidung zur Schließung der Gratkorn Filiale jedenfalls als nicht gerechtfertigt an:

„Die Filiale in der BAWAG wird den ganzen Tag über stark frequentiert, zu Stoßzeiten sind auch längere Wartezeiten an der Tagesordnung. Noch dazu hat sich die Einwohnerzahl von Gratkorn in den letzten Jahren erheblich gesteigert und liegt derzeit bei rund 7.800. Nicht zu vergessen ist auch, dass Gratkorn Standort zahlreicher mittlerer und kleinerer Gewerbebetriebe ist. Nach der Schließung der damaligen Gendarmerie-Dienststelle stellt diese Schließung einen weiteren Schritt in Richtung Aushöhlung der örtlichen Infrastruktur dar, welche vor allem zu Lasten der älteren Generation ginge“, so Bürgermeister Weber

Leider muss die Gemeinde in diesem Zusammenhang zur Kenntnis nehmen, dass die gesetzliche Grundlage für eine Postamtsschließung (das Postmarktgesetz) der Gemeinde keine Parteistellung einräumt. Die betroffene Gemeinde ist in das Verfahren einzubinden, jedoch von der beabsichtigten Schließung lediglich „zu informieren“ und sind ihr „Unterlagen“ vorzulegen, welche die mangelnde Kostendeckung belegen (sollen). Es gibt kein Vetorecht der Gemeinde, vom Universaldienstbetreiber (Post AG) und der betroffenen Gemeinde ist eine Lösung „anzustreben“.

Bürgermeister Helmut Weber wird jedenfalls diese Unterlagen anfordern und auch an die Post-Control-Kommission (RTR Rundfunk & Telekom Regulierungs GmbH) herantreten und dort Argumente gegen die geplante Schließung vorbringen. „Ich weiß, dass bisher österreichweit noch keine von der RTR bewilligte Postamtsschließung verhindert werden konnte, ich möchte jedoch nichts unversucht lassen“, so Bürgermeister Weber.

Postpartner gesucht

Die Post AG ist gleichzeitig mit der Ankündigung der Schließung an die Gemeinde auch herantreten, um ihr bei der Suche nach einem so genannten „Post-Partner“ für die Erbringung des Universaldienstes im Gemeindegebiet behilflich zu sein. Dieser Bitte wird sich die Marktgemeinde Gratkorn nicht verschließen und der Post AG bei dieser Suche selbstverständlich behilflich sein, damit eine Versorgung der Bevölkerung zumindest mit den Leistungen des Universaldienstes (das sind: Abholung, Sortierung, Transport und Zustellungen von Postsendungen bis 2 kg und Postpaketen bis 10 kg sowie Dienste für Einschreib- und Wertsendungen) allenfalls auch in Zukunft möglich ist. Voraussetzung für die Führung eines „Post-Partner“-Standortes ist eine Gewerbeberechtigung.

Bei Interesse an einer derartigen Partnerschaft wird um Bekanntgabe an die Marktgemeinde Gratkorn gebeten.